



# Sammlung Theaterzettel

## Schahrazade

**Furtwängler, Wilhelm**

**1917-11-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Großherzogtl. Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 2. November 1917

61

Bei aufgehobenem Abonnement

Uraufführung:

# Schahrazade

Oper in drei Aufzügen

Dichtung von Gerdt von Bassewitz Musik von Bernhard Selles

In Szene gesetzt von Carl Hagemann

Musikalische Leitung: Wilhelm Furtwängler

Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Die Gestalten:

Schahryar, Kalif	Hans Bahling
Said-Fares, sein Großwesir	Wilhelm Fenten
Omar, dessen Sohn, Palastkommandant	Walter Günther-Braun
Schahrazade } Töchter des Großwesirs	Dorothee Manski
Dunghazade } Elise Luschlau	
Saad, Tochter eines Emirs	Minnie Leopold
Musair, ein Kaufmann	Joachim Kromer
Der Oberknecht	Fritz von der Heydt
Der Kämmerer	Joachim Kromer
Der Schatzmeister	Hugo Boissin
Der Oberstallmeister	Karl Böller
Erste } Sängerin	Hedwig Eichelmann
Zweite }	Viktoria Hoffmann-Brewer
Dritte }	Lona Leh

Bachen, Sklaven und Eunuchen des Kalifen, Sklavinnen der Schahrazade Muezzin, der Henter.

Eine Altstimme und eine Tenorstimme hinter der Szene

Zeit: Als des Propheten Lehre auf Erden siegreich war. Ort: Auf den Inseln von Indien und China.

Die Dekorationen und Kostüme sind in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden

Technische Einrichtung von Georg Gaber, Beleuchtungs-Einrichtung von Robert Weiner

Nach beiden Aufzügen finden Pausen statt.

Die Dichtung ist an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

## Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	9.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	8.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	3.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	2.50
Ganze Logen, für den Platz	6.50	III. Rang: Proszeniumsloge	2.50
Parterre: Loge 1. Reihe	7.—	IV. Rang: Mitte	1.50
Parterre: Loge 2. Reihe	6.—	IV. Rang: Seite	0.70
Ganze Logen, für den Platz	6.—		
Parterre: Sperrsitze	5.50		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	5.—		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	4.50		
II. Rang: Seite, 1. Reihe	4.50		

## Nichtnumerierte Plätze:

Stehplätze im Parterre	3.50
Parterre	2.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenprogramm nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kromer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater: